

KELPOSOL®

Sonstige

Nährstoff:

20 % aus Ecklonia maxima ,
0,63 % N Gesamtstickstoff TM ,
1,58 % P2O2 Gesamtphosphat TM ,
5,22 % K2O Kaliumoxid TM ,
0,40 % S Schwefel TM ,
10,3 mg/kg CU Kupfer TM ,
808 mg/kg ZN Zink TM ,
0,18 mg/kg Se Selen TM



Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Artikelnummer

Packungsgrößen

70081

4 x 5 l Umkarton

Piktogramm:

entfällt

Signalwort:

entfällt

Sicherheitsdatenblatt

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSGEBIETE UND ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Baumobst	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Förderung der Fruchtausbildung
Erdbeere	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten, Qualitätsverbesserung der Früchte
Gemüsekulturen (u.a. Chinakohl, Kopfkohl, Blattkohl, Möhren, Brokkoli, Blumenkohl, Tomaten, Zucchini, Spinat, Paprika)	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten, Qualitätsverbesserung der Ernteprodukte
Getreide	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten
Hopfen	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, verbesserte Jugendentwicklung, gleichmäßige Entwicklung der Hopfenstöcke bei Neuanlagen, kräftigerer Wuchs
Kartoffel	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Knollenansatzförderung, Reduzierung von Kindelbildung der Tochterknollen
Mais	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Verminderung von Herbizidstress, verbesserte Kältetoleranz
Raps	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Bestandesetablierung, Erhöhung der Widerstandsfähigkeit im Herbst, Kältetoleranz, Wachstumsförderung im Frühjahr
Rasen / Rollrasen / Golfplätze / Sportrasen	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, verbessertes Anwachsen, bessere Ausfärbung, höhere Widerstandskraft gegen Pilzkrankheiten
Spargel	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Wachstumsförderung
Weinbau	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Streckung des Traubengerüstes, Lockerung der Beeren, Widerstandskraft gegen Pilzkrankheiten
Zierpflanzen	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, erhöhte Blühdauer und Blütengröße

Zwiebeln

Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Widerstandsfähigkeit
gegen Pilzkrankheiten

Anwendung



OBSTBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Erdbeere
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten, Qualitätsverbesserung der Früchte
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Tauchbehandlung vor dem Pflanzen, Spritzen
Anwendungszeitpunkt:	mehrere Anwendungen in Abständen von 3-4 Wochen bis 30 Tage vor der Ernte
Anwendungstechnik:	Pflanzen / Spritzen
Aufwandmenge:	Tauchbehandlung 2 % (2 L in 100 L Wasser) Spritzen 0,5 % (2 L in 400 L Wasser)
Wasseraufwandmenge:	400 L

GEMÜSEBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Gemüsekulturen (u.a. Chinakohl, Kopfkohl, Blattkohl, Möhren, Brokkoli, Blumenkohl, Tomaten, Zucchini, Spinat, Paprika)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten, Qualitätsverbesserung der Ernteprodukte
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	
Anwendungszeitpunkt:	3-5 Blattstadium je nach Gemüsekultur ggf. nach 14 Tagen wiederholen
Anwendungstechnik:	spritzen

Aufwandmenge: 1 % (4 L in 400 L Wasser)

Wasseraufwandmenge: 400 L

ACKERBAU

Pflanzenerzeugnisse: Getreide

**Schadorganismus/
Zweckbestimmung:** Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur:

Anwendungszeitpunkt: im Frühjahr zu Beginn der Vegetationsperiode bis 3 Wochen vor der Ernte

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 1 % (2 L in 200 L Wasser)

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 L

Pflanzenerzeugnisse: Kartoffel

**Schadorganismus/
Zweckbestimmung:** Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Knollenansatzförderung, Reduzierung von Kindelbildung der Tochterknollen

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur:

Anwendungszeitpunkt: Während der Pflanzung (in Kombination mit Beizmittel möglich).
2-3 Wochen nach der Pflanzung bei schwach entwickelten Beständen.
Vor Reihenschluss zur Knollenansatzförderung.
4-6 Wochen vor der Ernte ein bis zwei Spritzungen zur Reduzierung von Kindelbildung (7-10 Tage Abstand)

Anwendungstechnik: beizen, spritzen

Aufwandmenge: Beizen: 2 L mit 60 L Wasser
Spritzen: 1 % (2 L auf 200 L Wasser)

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 L

Pflanzenerzeugnisse:	Mais
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Verminderung von Herbizidstress, verbesserte Kältetoleranz
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	
Anwendungszeitpunkt:	Ab 5 Blattstadium
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 % (2 L auf 200 L Wasser)
Wasseraufwandmenge:	200 - 400 L

Pflanzenerzeugnisse:	Raps
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Bestandesetablierung, Erhöhung der Widerstandsfähigkeit im Herbst, Kältetoleranz, Wachstumsförderung im Frühjahr
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	
Anwendungszeitpunkt:	Im Herbst ab 4 Blattstadium zur Wachstumsförderung Im Frühjahr zu Vegetationsbeginn
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 % (2 L auf 200 L Wasser)
Wasseraufwandmenge:	200 - 400 L

WEINBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Weinbau
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Streckung des Traubengerüstes, Lockerung der Beeren, Widerstandskraft gegen Pilzkrankheiten
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	
Anwendungszeitpunkt:	14 Tage vor der Blüte

Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	0,5 % (500 ml auf 100 L Spritzbrühe)
Wasseraufwandmenge:	800 - 1.200 L

BAUMSCHULEN

Pflanzenerzeugnisse:	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, erhöhte Blühdauer und Blütengröße
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Beginn der Blüte
Anwendungszeitpunkt:	Zu Beginn der Vegetation, Verpflanzung, Umsetzung
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	4 % (4 L in 100 L Wasser)
Wasseraufwandmenge:	nach Anwendung

ACKERBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Zwiebeln
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	
Anwendungszeitpunkt:	Ab 5 Blattstadium (ca. 1 Woche vor Bulbenbildung)
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	2 L in 200 L Wasser zur optimalen Benetzung mit HELIOTERPEN FILM® kombinieren (HELIOTERPEN FILM® 0,3%)
Wasseraufwandmenge:	200 - 400 L

OBSTBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Baumobst
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Förderung der Fruchtbildung
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Beginn der Blüte
Anwendungszeitpunkt:	Zur Anwendung von Neuanlagen, ab beginnender Blüte 2-3 Anwendungen im Abstand von jeweils 2 Wochen
Max. Zahl der Behandlung:	2-3
Anwendungstechnik:	tauchen, gießen, spritzen
Aufwandmenge:	Tauch- oder Gießbehandlung 4 % (4 L in 100 L Wasser) ab der Blüte 1 % (1 L in 100 L Wasser) spritzen
Wasseraufwandmenge:	nach Anwendung

RASEN

Pflanzenerzeugnisse:	Rasen / Rollrasen / Golfplätze / Sportrasen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, verbessertes Anwachsen, bessere Ausfärbung, höhere Widerstandskraft gegen Pilzkrankheiten
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	
Anwendungszeitpunkt:	Rasen, 4 Wochen nach Auflauf / Rollrasen nach dem Setzen Sportrasen im Abstand von 14 Tagen und bei Wachstumsbeginn Spielrasen im Frühjahr und im Herbst
Anwendungstechnik:	spritzen / gießen
Aufwandmenge:	4 % gießen (0,4 L in 10 L Wasser) 2 % spritzen (100 ml in 5 L Wasser)
Wasseraufwandmenge:	nach Anwendung

GEMÜSEBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Spargel
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, Wachstumsförderung
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	nach der Steckperiode zur Laubbehandlung
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	1 % (2 L in 200 L Wasser)
Wasseraufwandmenge:	200 - 400 L

HOPFENBAU

Pflanzenerzeugnisse:	Hopfen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Pflanzenstärkung, Wurzelbildung, verbesserte Jugendentwicklung, gleichmäßige Entwicklung der Hopfenstöcke bei Neuanlagen, kräftigerer Wuchs
Anwendungsbereich:	Zur Anwendung von Neuanlagen, Nachpflanzen. Erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten, Vor der Blüte: Verbesserte Doldenausbildung
Anwendungszeitpunkt:	vor Pflanzen, vor dem Austrieb (gießen), vor Blüte (spritzen)
Anwendungstechnik:	tauchen, gießen
Aufwandmenge:	1 % (2 L in 200 L Wasser) 2 % (tauchen) (2 L in 100 L Wasser)
Wasseraufwandmenge:	nach Gerüsthöhe

Mischbarkeit/Technik



Mischbarkeit

KELPOSOL® ist mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Ggf. vorab Testbrühe anmischen.

Ansetzen der Spritzbrühe

Kanister ggf. vorher schütteln. KELPOSOL® über die Einsprühschleuse, in die Spritzbrühe rühren. Bei Tauch- und Gießbehandlung: die Hälfte des Spritzbehälters mit Wasser füllen, KELPOSOL® hinzufügen, mit Wasser auffüllen und verrühren. Nach dem Ansetzen der Mischung bleibt die Spritzbrühe stabil.

Anwenderschutz



Hinweise für den sicheren Umgang

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SP001) Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

(SP 1) Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

(SS204) Arbeitskleidung tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Erste Hilfe



Erste Hilfe

- Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen. Produkt vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Hinweise für den Arzt:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

Lagerung/Entsorgung/Hinweise



Entsorgung

Restentleerte und sorgfältig gespülte Verpackungen bitte bei den autorisierten Sammelstellen des IVA-Entsorgungskonzeptes (PAMIRA) abgeben. Detaillierte Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste in Originalverpackungen sind Sondermüll und bei den zuständigen Körperschaften anzuliefern. Weitere Hinweise und Auskünfte geben Stadt- oder Kreisverwaltung.

Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm:

entfällt

Signalwort:

entfällt

Gefahrenhinweise:

entfallen

Sicherheitshinweise:

entfallen

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

entfallen

Haftung



Haftung

Unsere Produkte sind von hoher Qualität. Da der Transport, die Lagerung und die Anwendung sowie die Witterungsbedingungen vor, während und nach der Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus dem Transport, der Lagerung und der Anwendung aus.

Registrierte Marke

Zulassungsinhaber: Sumi Agro Ltd. Niederlassung Deutschland Bürgermeister Neumeyr Str. 7 D 85391

Allershausen Telefon +49 8166 998 23 00 Telefax +49 8166 998 23 20

Hersteller: Sumi Agro LTD., Niederlassung Deutschland Bürgermeister Neumeyr Str. 7 DE 85391 Allershausen

Telefon +49 8166 998 23 00 Telefax +49 8166 998 23 20

Vertriebspartner: Sumi Agro Ltd. Niederlassung Deutschland Bürgermeister-Neumeyr-Str.7 D 85391

Allershausen Telefon 08166-99823-00
